

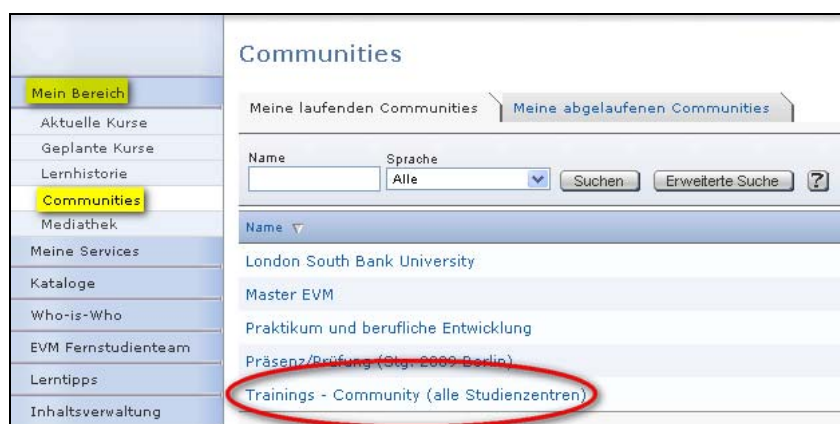
Wikis in CLIX nutzen (Anleitung für Studierende)

Wikis sind in CLIX verfügbare Seiten, die durch jedermann verändert werden können. Benutzer können Inhalte in CLIX also nicht nur lesen, sondern auch online verändern. Verschiedene Benutzer können gemeinschaftlich an Texten arbeiten und sich aktiv und kollaborativ beteiligen.

Hier lernen Sie, wie Sie in einem CLIX Wiki arbeiten können. Melden Sie sich zunächst an der Lernplattform an: <http://ecampus.hwr-berlin.de>.

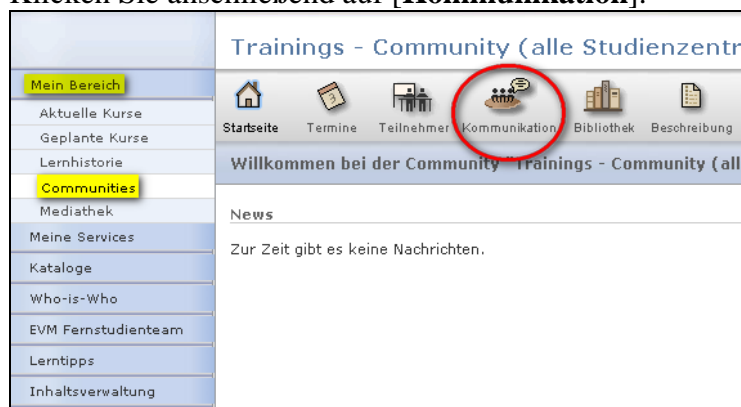
Schritt 1: Öffnen des Wikis

Wechseln Sie über die linke Navigation in den Medien-Manager der Inhaltsverwaltung:
Mein Bereich | Communities | Meine laufenden Communities |

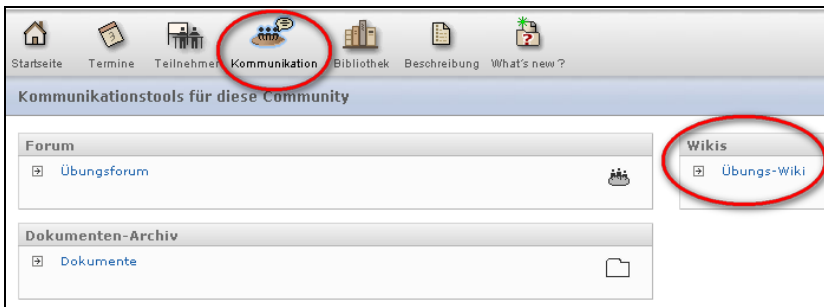


Wählen Sie die Community aus, deren Wiki Sie öffnen möchten. In unserem Beispiel ist das die Trainings-Community.

Klicken Sie anschließend auf **[Kommunikation]**.



Öffnen Sie das Wiki, indem Sie auf den Titel in blauer Schrift klicken. In diesem Beispiel ist es das **[Übungs-Wiki]**.



Schritt 2: Wiki bearbeiten

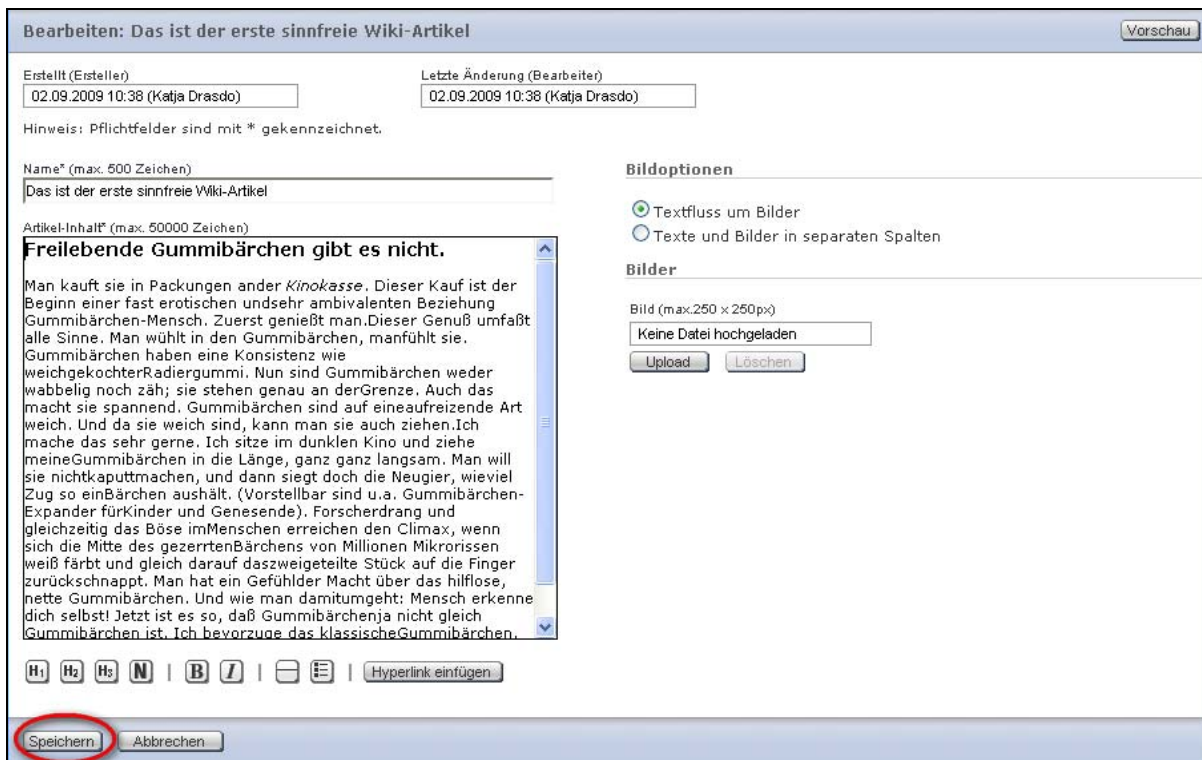
Haben Sie das Wiki mit einem Klick auf den Titel geöffnet, sehen Sie die Startseite.

Um eine Übersicht über schon vorhandene Artikel zu erhalten, klicken Sie auf **[Übersicht]**. Weiterhin können Sie bestehende Artikel suchen und bearbeiten.



Sie können einen neuen Artikel erstellen, indem Sie auf **[Erstellen]** klicken.





Unter **[Upload]** können Sie optional ein Bild für Ihr Wiki hochladen.

Sie können das Layout Ihres Inhaltes auch ansprechender gestalten, indem Sie verschiedenartige Überschriften erstellen oder etwas fett oder kursiv schreiben.

Dazu können Sie das zu ändernde Wort mithilfe der Buttons **H₁**, **H₂** oder **H₃** als Überschrift formatieren. Enthält ein Artikel mehr als drei Überschriften, wird am Anfang des Artikels automatisch ein Inhaltsverzeichnis eingefügt.

Möchten Sie einen Bereich fett markieren, klicken Sie auf **B**, um etwas kursiv zu schreiben auf **I**. Horizontale Trennlinien können Sie mit einem Klick auf einfügen und Aufzählungen mit Hilfe des Symbols erstellen.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche **[Hyperlink einfügen]** öffnet sich ein neues Fenster, hier kann die Art der Verlinkung ausgewählt und die zu verlinkende URL eingetragen werden. Es gibt dabei folgende Optionen:

- Verweis auf einen anderen (bereits bestehenden) Artikel durch Auswählen
- Verweis auf einen noch nicht bestehenden Artikel (er wird dadurch angelegt und kann im Anschluss bearbeitet werden)
- Verweis zu einer URL
- Aufrufen einer Datei (Laden Sie die gewünschte Datei hoch)
- Kein Hyperlink (damit wird der Hyperlink gelöscht)

Hyperlink einfügen

Zu verlinkender Text
HWR-Berlin

Verweis auf einen Artikel
[Artikel auswählen]

Verweis auf einen noch nicht bestehenden Artikel (wird angelegt)

Verweis zu einer URL
http://www.hwr-berlin.de/

Aufrufen einer Datei
Keine Datei hochgeladen
[Upload]

Kein Hyperlink (bestehenden Link löschen)

[OK] [Abbrechen]

Die Änderungen werden mit einem Klick auf [OK] übernommen.

Schritt 3: Abspeichern des Artikels

Haben Sie alle Informationen und Texte eingegeben und das Layout angepasst, speichern Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf die Schaltfläche [Speichern] ab. Sie haben Ihren Artikel nun erfolgreich angelegt.

Schritt 4: Artikel bearbeiten

Haben Sie einen vorhandenen Artikel gefunden und möchten Änderungen vornehmen, setzen Sie das Häkchen vor dem Titel des Artikels oder klicken Sie den Artikel an, den Sie bearbeiten möchten. Sie haben nun verschiedene Veränderungsoptionen:

Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel

[Erstellen] [Bearbeiten] [Löschen] [Artikelversionen] [Startseite] [Links] [Übersicht]

Suchbegriff: [] Kategorie: [Alle Artikel] [Suchen]

Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel

Freilebende Gummibärchen gibt es nicht.

Man kauft sie in Packungen ander *Kinokasse*. Dieser Kauf ist der Beginn einer fast erotischen undsehr ambivalenten Beziehung Gummibärchen-Mensch. Zuerst genießt man.Dieser Genuß umfaßt alle Sinne. Man wühlt in den Gummibärchen, manfühlt sie. Gummibärchen haben eine Konsistenz wie weichgekochterRadiergummi. Nun sind Gummibärchen weder wabbelig noch zäh; sie stehen genau an derGrenze. Auch das macht sie spannend. Gummibärchen sind auf eineaufreizende Art weich. Und da sie weich sind, kann man sie auch ziehen.Ich mache das sehr gerne. Ich sitze im dunklen Kino und ziehe meineGummibärchen in die Länge, ganz ganz langsam. Man will sie nichtkaputtmachen, und dann siegt doch die Neugier, wieviel Zug so einBärchen aushält. (Vorstellbar sind u.a. Gummibärchen-Expander fürKinder und Genesende). Forscherdrang und gleichzeitig das Böse imMenschen erreichen den Climax, wenn sich die Mitte des gezerrtenBärchens von Millionen Mikrorissen weiß färbt und gleich darauf daszweigeteilte Stück auf die Finger zurückschnappt. Man hat ein Gefühlder Macht über das hilflose, nette Gummibärchen. Und wie man damitumgeht: Mensch erkenne dich selbst! Jetzt ist es so, daß Gummibärchenja nicht gleich Gummibärchen ist. Ich bevorzuge das klassischeGummibärchen, künstlich gefärbt und aromatisiert.

- Erstellen: Erstellen Sie einen neuen Artikel
- Bearbeiten: Bearbeiten Sie einen bestehenden Artikel
- Löschen: Löschen Sie einen bestehenden Artikel
- Artikelversionen: Lassen Sie sich die verschiedenen Artikelversionen anzeigen

Die Bearbeitungsmaske ist die gleiche, die in **Schritt 3** beschrieben ist.

Haben Sie die gewünschte Änderung vorgenommen, klicken Sie auf [Speichern]. Ihre Änderungen wurden nun erfolgreich vorgenommen.

Schritt 4: Artikelversionen

Wenn mehrere Benutzer den gleichen Artikel bearbeiten, entstehen verschiedene Versionen

Übungs-Wiki						
Artikelversionen: Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel						
Suchbegriff		Kriterium			Einträge: 2	
<input type="text"/>		Alle	<input type="button" value="Suchen"/> <input <="" td="" type="button" value="?"/> <td>50</td> <td>/ Seite 1 / 1</td>		50	/ Seite 1 / 1
Name	Version	Ersteller	Erstellungsdatum	Bearbeiter	Zuletzt bearbeitet am	
<input type="checkbox"/> Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel	2.0 (Veröffentlicht)	Drasdo, Katja	02.09.2009 10:38	Drasdo, Katja	09.09.2009 14:40	
<input type="checkbox"/> Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel	1.0	Drasdo, Katja	02.09.2009 10:38	Drasdo, Katja	02.09.2009 10:38	

Um Versionen miteinander zu vergleichen, wählen Sie bitte die entsprechenden Artikel aus und klicken Sie auf [Versionen vergleichen]

Übungs-Wiki						
Artikelversionen: Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel						
Suchbegriff		Kriterium			Einträge: 2	
<input type="text"/>		Alle	<input type="button" value="Suchen"/> <input <="" td="" type="button" value="?"/> <td>50</td> <td>/ Seite 1 / 1</td>		50	/ Seite 1 / 1
Name	Version	Ersteller	Erstellungsdatum	Bearbeiter	Zuletzt bearbeitet am	
<input checked="" type="checkbox"/> Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel	2.0 (Veröffentlicht)	Drasdo, Katja	02.09.2009 10:38	Drasdo, Katja	09.09.2009 14:40	
<input checked="" type="checkbox"/> Das ist der erste sinnfreie Wiki-Artikel	1.0	Drasdo, Katja	02.09.2009 10:38	Drasdo, Katja	02.09.2009 10:38	

Beide Artikel werden nun nebeneinander angezeigt.

Versionen vergleichen	
Version 1.0 / Version 2.0	
<p>Version 1.0 (Katja Drasdo, 02.09.2009 10:38)</p> <p><h2>Freilebende Gummibärchen gibt es nicht.
</h2><p>Man kauft sie in Packungen ander <i>Kinokasse</i>. Dieser Kauf ist der Beginn einer fast erotischen undsehr ambivalenten Beziehung Gummibärchen-Mensch. Zuerst genießt man.Dieser Genuß umfaßt alle Sinne. Man wühlt in den Gummibärchen, manfühlt sie. Gummibärchen haben eine Konsistenz wie weichgekochterRadiergummi. Nun sind Gummibärchen weder wabbelig noch zäh; sie stehen genau an derGrenze. Auch das macht sie spannend. Gummibärchen sind auf eineaufreizende Art weich. Und da sie weich sind, kann man sie auch ziehen.Ich mache das sehr gerne. Ich sitze im dunklen Kino und ziehe meineGummibärchen in die Länge, ganz ganz langsam. Man will sie nichtkaputtmachen, und dann siegt doch die Neugier, wieviel Zug so einBärchen aushält. (Vorstellbar sind u.a. Gummibärchen-Expander fürKinder und Genesende). Forscherdrang und gleichzeitig das Böse imMenschen erreichen den Climax, wenn sich die Mitte des gezerztenBärchens von Millionen Mikrorissen weiß färbt und gleich darauf daszweigeteilte Stück auf die Finger zurückschnappt. Man hat ein Gefühlder Macht über das hilflose, nette Gummibärchen. Und wie man damitumgeht: Mensch erkenne dich selbst! Jetzt ist es so, daß Gummibärchenja nicht gleich Gummibärchen ist. Ich bevorzuge das klassischeGummibärchen, künstlich gefärbt und aromatisiert.</p></p>	<p>Version 2.0 (Katja Drasdo, 09.09.2009 14:40)</p> <p><h2>Freilebende Gummibärchen gibt es nicht.
</h2><p>Man kauft sie in Packungen ander <i>Kinokasse</i>. Dieser Kauf ist der Beginn einer fast erotischen undsehr ambivalenten Beziehung Gummibärchen-Mensch. Zuerst genießt man.Dieser Genuß umfaßt alle Sinne. Man wühlt in den Gummibärchen, manfühlt sie. Gummibärchen haben eine Konsistenz wie weichgekochterRadiergummi. Nun sind Gummibärchen weder wabbelig noch zäh; sie stehen genau an derGrenze. Auch das macht sie spannend. Gummibärchen sind auf eineaufreizende Art weich. Und da sie weich sind, kann man sie auch ziehen.Ich mache das sehr gerne. Ich sitze im dunklen Kino und ziehe meineGummibärchen in die Länge, ganz ganz langsam. Man will sie nichtkaputtmachen, und dann siegt doch die Neugier, wieviel Zug so einBärchen aushält. (Vorstellbar sind u.a. Gummibärchen-Expander fürKinder und Genesende). Forscherdrang und gleichzeitig das Böse imMenschen erreichen den Climax, wenn sich die Mitte des gezerztenBärchens von Millionen Mikrorissen weiß färbt und gleich darauf daszweigeteilte Stück auf die Finger zurückschnappt. Man hat ein Gefühlder Macht über das hilflose, nette Gummibärchen. Und wie man damitumgeht: Mensch erkenne dich selbst! Jetzt ist es so, daß Gummibärchenja nicht gleich Gummibärchen ist. Ich bevorzuge das klassischeGummibärchen, künstlich gefärbt und aromatisiert.</p></p>